# WAGNER: Brandschutz ist Umweltschutz – auch in der Logistik

- **WAGNER adressiert das Thema auf der LogiMAT 2023 und erläutert, wie neben dem Schutz von Leben und Werten sowie der Erhaltung der Lieferfähigkeit auch Nachhaltigkeitsziele durch Brandschutz erreicht werden können**
- **Brandvermeidung schützt vor Emissionen**
- **Risiko von Bränden und Brandfolgen bei Gefahrgutlagerung wie Lithium-Ionen-Akkus minimieren**

**Langenhagen.** Nachhaltigkeit ist auch in der Logistik ein zentrales Thema. Denn der Schutz von Luft- und Wasserqualität sowie die Reduzierung von Emissionen sind eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, und Nachhaltigkeit ist mittlerweile zum zentralen Wirtschaftsfaktor geworden. Auf der LogiMAT 2023 in Stuttgart stellt die WAGNER Group GmbH als einer der Technologieführer in den Bereichen Branderkennung und Brandvermeidung vom 25. bis 27. April in Halle 7 am Stand C15 vor, wie Logistikunternehmen durch ganzheitlichen Brandschutz ihren Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten – und wie entsprechende Brandschutzlösungen sie bei der Umsetzung und Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele unterstützen.

## Ökologische Schäden durch Brandereignisse

„Wenn es um die Planung und die vielfältige Nutzung von Lagerimmobilien geht, sollte im Zuge einer Risiko-, Wirtschaftlichkeits- und Schutzzielbetrachtung immer auch das Thema Brandschutz in die Überlegungen einbezogen werden“, so Steffen Springer, Geschäftsführer der WAGNER Group GmbH. Stichwort: Lagerlogistik mit hoher Wertekonzentration. Brandereignisse vernichten Sachwerte der Immobilie und des Lagerguts und können die Lieferfähigkeit gefährden. Darüber hinaus sind die ökologischen Folgen oft fatal: Rauchgase, Rauch- und Rußpartikel und andere, potenziell toxische Stoffe und Verbindungen werden freigesetzt, abhängig auch von der Lagerware. Bei jeder Verbrennung kommt es zudem zum Ausstoß großer Mengen an $CO_2$. Brandrückstände sowie nicht-zerstörungsfreie Löschmittel, die im Zuge einer Brandbekämpfung eingesetzt werden, können teilweise katastrophale Folgeschäden verursachen, kontaminiertes Löschwasser kann die Sauberkeit des Grundwassers gefährden.

„Jeder Brand, der vermieden werden kann, ist die beste Lösung, um die Gefährdung von Menschen auszuschließen sowie Prozesse und die Umwelt zu schützen. Aktive Brandvermeidung, die mit dem Prinzip der Sauerstoffreduktion in den zu schützenden Bereichen arbeitet, ist dafür eine der effektivsten Möglichkeiten“, stellt Steffen Springer fest. „Zu diesem Zweck haben wir unser OxyReduct®-System entwickelt.“

## Sonderfall Lithium-Ionen-Batterien

Die Nachfrage nach neuen Lagerflächen ist ungebrochen, und zunehmend geht es dabei um die Lagerung von Lithium-Ionen-Batterien. Einer der Treiber ist die Automobilindustrie mit ihren steigenden Volumina im Bereich E-Mobility. In Deutschland wird dies gerade besonders augenscheinlich an der neuen Tesla-„Gigafactory“ in Brandenburg – und an den Plänen der Bundesregierung, mindestens

15 Millionen E-Autos bis 2030 auf Deutschlands Straßen zu bringen.* Aber auch in anderen Branchen werden Lagerlösungen für diese Energiespeicher benötigt, die beispielsweise auch in Laptops und Smartphones sowie in E-Bikes zum Einsatz kommen.

Kuno Neumeier, CEO der Logivest und Sprecher des Themenkreises Logistikimmobilien der Bundesvereinigung Logistik (BVL), prognostiziert die Größe der benötigten Lagerfläche für Lithium-Ionen-Batterien auf ca. 7 Millionen Quadratmeter bis zum Jahr 2030.**

In puncto Lagerung stellen diese Energieträger besondere Anforderungen an den Brandschutz, denn sie bergen die Gefahr einer Selbstentzündung durch einen Thermal Runaway – teilweise mit fatalen wirtschaftlichen sowie umweltgefährdenden Folgen. Bei einem Thermal Runaway lässt sich der Brandprozess nicht durch Löschen unterbrechen, Schadstoffe werden freigesetzt, und ein Überspringen auf anderes Lagergut führt häufig zu einer schnellen Brandausbreitung.

Um insbesondere bei der Lagerung des Gefahrgutes Lithium-Ionen-Batterie die Ware vor Schäden durch Feuer zu schützen, Betriebsunterbrechungen und ihre Folgeschäden zu verhindern, die Lieferfähigkeit zu erhalten und eine Umweltgefährdung zu vermeiden, sind ganzheitliche Brandschutzlösungen unverzichtbar. Diese bestehen aus frühestmöglicher Branderkennung in Kombination mit aktiver Brandvermeidung und Maßnahmen des organisatorischen Brandschutzes. Auf der LogiMAT präsentiert WAGNER am Beispiel des Referenzprojektes für die KETTLER Alu-Rad GmbH wie eine solche ganzheitliche und individuell für den Kunden konzipierte Lösung aussehen kann.

Weitere Informationen zur Messepräsenz von WAGNER finden Interessierte unter: bit.ly/3KAWPes

Mehr zum Thema Brandschutz ist Umweltschutz unter: bit.ly/3KA9NsR

*Quellen:*

** https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/eenergie-und-mobilitaet/nachhaltige-mobilitaet-2044132*

*** https://www.logivest.de/news/lithium-ionen-batterien-fordern-deutschen-logistikimmobilienmarkt*

**Bildmaterial:**

*Bildunterschrift: WAGNER bietet mit dem umfassenden Produktportfolio im Brandschutz ganzheitliche Lösungen zum Schutz von Menschen, Werten und Umwelt.*
*Bildnachweis: WAGNER Group GmbH*

*Bildunterschrift: Steffen Springer, Geschäftsführer der WAGNER Group GmbH*
*Bildnachweis: WAGNER Group GmbH*

*Bildunterschrift: Lager für Lithium-Ionen-Batterien stellen im Brandfall ein erhöhtes Risiko auch für die Umwelt dar. Vorbeugender, aktiver Brandschutz mit Brandfrühesterkennung und Sauerstoffreduktion kann Risiken vermindern und so die Umwelt schützen.*
*Bildnachweis: WAGNER Group GmbH*

*Bildunterschrift: Der Einsatz aktiver Brandvermeidungstechnologien wie OxyReduct® ist auch ein Schutz für die Umwelt, da Emissionen und Kontaminationen durch Brände minimiert oder verhindert werden.*
*Bildnachweis: WAGNER Group GmbH*

**Über die WAGNER-Unternehmensgruppe**

Seit 1976 entwickelt und realisiert die WAGNER Group GmbH mit Sitz in Langenhagen (Deutschland) ganzheitliche Brandschutzlösungen und hat sich als innovativer Lösungs- und Systemanbieter mit rund 700 Mitarbeitern an 22 Standorten in 14 Ländern weltweit etabliert. Im Bereich Branderkennung und Brandvermeidung zählt die Unternehmensgruppe mit mehr als 700 Patenten zu den Technologieführern.
Die Kernkompetenz liegt im Bereich des anlagentechnischen Brandschutzes. Hier entwickelt WAGNER individuelle Lösungen mit eigenen Produkten, Systemen und Dienstleistungen aus den Sparten Branderkennung (TITANUS®), Brandvermeidung (OxyReduct®), Brandbekämpfung (FirExting®) sowie Organisation/Gefahrenmanagement (VisuLAN®).

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter www.wagnergroup.com

**Kontakt**

**WAGNER Group GmbH**
**Kommunikation/PR**
**Cordula Krause-Widjaja**
Schleswigstraße 1-5
30853 Langenhagen
Deutschland
Tel. +49 511 97383-217
Email cordula.krause-widjaja@wagner.de